



Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
80535 München

Per E-Mail: bernd.buechl@stadt.erlangen.de

Herrn Bernd Büchl
Stadt Erlangen
Amt für Umweltschutz und Energiefragen,
Naturschutz, Artenschutz und Forstrecht
Schuhstraße 40
91051 Erlangen

Name
Volker Binner
Telefon
089 2182-2357

Telefax
089 2182-2780

Ihr Zeichen,
Ihre Nachricht vom
21.12.2020

Bitte bei Antwort angeben
Geschäftszeichen
F1-7711.7-1/92

München
11.01.2021

Ausweitung des Naturwaldreservats Brucker Lache

Sehr geehrter Herr Büchl,

vielen Dank für Ihr Schreiben, in dem Sie uns das Anliegen der Stadt Erlangen mitteilen, das Naturwaldreservat Brucker Lache zu erweitern.

Mit dem Zweiten Gesetz zugunsten der Artenvielfalt und Naturschönheit in Bayern (Gesamtgesellschaftliches Artenschutzgesetz – Versöhnungsgesetz) hat der Bayerische Landtag beschlossen, bis zum Jahr 2023 im Staatswald ein grünes Netzwerk einzurichten, das 10 Prozent des Staatswaldes - das entspricht rund 79.000 Hektar - umfasst und aus naturnahen Wäldern mit besonderer Bedeutung für die Biodiversität besteht (Naturwaldflächen).

Diese Naturwälder sind als neue Schutzkategorie im Bayerischen Waldgesetz verankert. Mit der Bekanntmachung „Naturwälder in Bayern“ vom 2. Dezember 2020 wurden bereits rund 58.000 Hektar Naturwald rechtsverbindlich und dauerhaft im Staatswald ausgewiesen. Die Kulisse ist im BayernAtlas öffentlich unter folgendem Link einsehbar: <https://v.bayern.de/wG33M>.

Das grüne Netzwerk wird bis spätestens 2023 komplettiert werden. Hierzu ist geplant, auch Flächen im Sebalder Reichswald, u. a. im Anschluss an das Naturwaldreservat Brucker Lache, zu Naturwald zu erklären. Die Stadt Erlangen wird hierzu vorab entsprechend informiert werden.

Eine forstliche Bewirtschaftung ist in Naturwäldern ebenso wie in Naturwaldreservaten dauerhaft eingestellt. Eine zusätzliche Ausweisung als Naturwaldreservat ist also aktuell nicht erforderlich. Notwendige Maßnahmen des Waldschutzes und der Verkehrssicherung sind auch in Naturwäldern erlaubt. Gerade letzteres ist im direkten Umfeld einer Großstadt wie Erlangen wichtig, um einen sicheren Naturgenuss der vielen Erholungssuchenden in den „wildern Wäldern“ sicherzustellen.

Auf Ihren Verweis hin wurde in der Zentralregistratur unseres Hauses nach dem Schreiben von Herrn Oberbürgermeister Dr. Janik an Frau Staatsministerin Kaniber aus dem Jahr 2019 gesucht. Ein Eingang wurde leider nicht registriert. Für etwaige Unannehmlichkeiten darf ich mich entschuldigen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dr. Stefan Nüßlein
Ministerialrat